Die Standschützen Oberi sind eine Schiessmacht

Von Robert Blaser

Die Winterthurer Nummer 1 waren wiederum die Standschützen Oberwinterthur. Am Ostschweizer Mannschaftsmeisterschafts-Finale (OMM) auf der Schiessanlage Ohrbühl überzeugten die drei Teams mit Glanzresultaten.

Das C-Team mit Thomas Bründler, Martin Rubi, Urs Mönch, Werner Siegenthaler (hinten v.l.), Karin Spühler, Hugo Tölderer, Stefan Gubler und Thomas Pauli (vorne v.l.).

Schiessen Drei Mannschaften der Standschützen Winterthur hatten sich für die verschiedenen OMM-Finals - die auf der Schiessanlage Ohrbühl statt fanden - qualifiziert. Seit Jahren zählen die Standschützen Oberwinterthur zu den Top-Teams im Schweizer Schiesssport. Organisiert wurde der Grossanlass durch den Militärschiessverein Winterthur, deren Präsident Kurt Dürig mit seinen sieben Helfern für die Organisation verantwortlich war. «Es waren rund 200 Schützen im Einsatz und das Niveau war sehr hoch. Natürlich spielt bei jedem Wettkampf die Tagesform, das Wetter und die Konzentration mit», bemerkt Kurt Dürig.

Meistertitel verteidigt

So verteidigte die Nachwuchsmannschaft mit 10 Punkten Vorsprung erfolgreich den OMM-Meistertitel. Das Fanionteam wurde nach dem 2. Rang in der Qualifikation im A-Final guter Vierter - es fehlte nur ein Punkt zur Bronzemedaille. Die 2. Mannschaft durfte am C-Final teilnehmen und erreichte den achtbaren siebten Schlussrang. Seit 16 Jahren ist Marcel Ochsner Präsident der Standschützen Oberwinterthur und schiesst in der ersten Mannschaft. «Ich bin stolz auf unsere Schützen und Schützinnen. Wir sind seit Jahren vorne dabei und stellen immer wieder Schützen für die verschiedenen Nationalmannschafts-Kader.»

Rund 40 Aktive schiessen für die Standschützen Oberwinterthur, deren Wurzeln auf das Jahr 1866 zurück gehen. Gemäss Marcel Ochsner gibt es im Verein keine Nachwuchsprobleme. «Wir fördern den Nachwuchs gezielt und engagieren uns auch im Dachverband Winterthurer Sport (DWS).» Für die Schiessvereine ist die Kameradschaft sehr wichtig. «Wir kennen uns untereinander von vielen Schiessanlässen», sagt Marcel Ochsner. Für ihn selbst hat das Schiessen diverse Komponenten. «Man muss den Wind einrechnen, seine Emotionen im Zaume halten und das Handling am Gewehr beherrschen.»

Kurt Dürig, Präsident Militärschiessverein Winterthur.

Marcel Ochsner, Präsident Standschützen Oberwinterthur.

Jubiläumsfeier 2016

Am Samstag, 8. Oktober 2016, feiern die Standschützen Oberwinterthur ihr 150-jähriges Bestehen. Marcel Ochsner: «Im Kirchgemeindehaus Liebestrasse werden wir eine grosse Jubiläums-Feier veranstalten. Eingeladen sind auch befreundete Vereine sowie diverse Vereine aus Oberwinterthur.»

Die Standschützen Oberwinterthur werden in Zukunft weiter für sportliche Highlights sorgen.

Treffsicherer Winterthurer Nachwuchs

Auf der Schiessanlage Ohrbühl in Winterthur kürten vergangenen Samstag 39 Mannschaften den Mannschaftsmeister. Die Standschützen Oberwinterthur erreichten den siebten Rang.

Winterthur: Wer es bis in den Final der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM) schaffte, der diesmal vom MSV Winterthur organisiert wurde, musste bereits im Vorfeld einiges leisten. Während vier Runden konnten sich die besten der insgesamt 302 teilnehmenden Mannschaften aus den Kantonen Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell und Graubünden für die Finalteilnahme qualifizieren.

Bei schönem Wetter wurde es den Finalisten leicht gemacht, gute Resultate zu erzielen. Die OMM-Kommission unter dem Präsidium von Josef Dürr kann auf einen gelungenen Finaltag zurückblicken. In der Kategorie Gewehr gewann die SG Betzholz Hinwil den B-Final. Ganz klar haben die Sieger des C-Finals, die Schützen der SG Bettwiesen, ihre Konkurrenten mit 1546 Punkten hinter sich gelassen. Die Standschützen Oberwinterthur erzielten 1476 Punkte und wurden Siebte.

Im A-Final ging es um den Meistertitel und den besten Nachwuchs. 1530 Punkte wurden dem Infanterieschützenverein Gonten notiert – den Oberwinterthurer Standschützen fehlte ein Punkt, um aufs Podest zu steigen. Dafür konnte der Nachwuchs der Winterthurer mit 920 Punkten die Konkurrenz gewinnen. Obwohl Christoph Häsler erst spät im Schiessstand erschien, erzielte er mit 188 Punkten das drittbeste Resultat. *Beatrice Bollhalder*

Weitere Informationen:
www.omm-info.ch

Christoph Häsler (rechts) der Nachwuchsschützen Oberwinterthur durfte mit 188 Punkten aufs Podest steigen. Er erzielte das drittbeste Resultat. Bild: pd.